



Şeyh Muhammed Mehmet Adil El Kıbrıs-ı Hazretleri'ne (k.s.) Ait Risaleler

IN ALLEM GESCHEHEN LIEGT SEGEN

Esselamu Aleykum ve Rahmetullah

Eâzû billâhi mine's-şeytânî'r-racim. Bismillâbirrahmânirrahim.

Vesselatu Vesselamu ala Resuluna Muhammedin Seyyidel ervelin vel ahirin.

Medet Ya Resulullah, Medet ya Sadat-ı Ashab-ı Resulullah, Medet ya Meşayihina,

Şeyh Abdullah Dağstani, Şeyh Muhammed Nazım el Hakkani, destur.

Tarikatun es sobbe vel hayru fî cemîyya.

Die Tarikah beruht auf Konversation und in der Gemeinschaft liegt Segen.

“El hayru fî mâ vaka'a.” Das ist ein Hadith unseres Propheten. „Segen liegt im Geschehen.“ Also gibt es keinen Grund um alles zu trauern. Wenn etwas geschieht, so verbirgt sich hinter dem Geschehen, für den Diener des Herrn, immer eine Gunst. Ereignet sich etwas, was du nicht bestimmen kannst, so wird es eine Gottesgunst beinhalten. Sei es auch etwas Schlechtes. Allah verändert alles zur Seligkeit.

In unserer Welt der Dualität hat alles zwei Seiten. Von einer Sünde können wir uns keinen Segen oder Gunst versprechen. Man sollte ein Bewusstsein für die Konsequenzen der eigenen Handlung entwickeln und wissen, was man tut. Denn jede Sünde, wird in das Buch der Taten eingetragen. Begeben wir uns in die Welt, kehren wir dann heim und uns ereilt etwas Schlechtes oder jemand tut uns Schlechtes an, so liegt selbst darin eine Gottesgunst. Viele sagen: „Hätte ich mich doch lieber anders verhalten oder hätte es sich doch besser auf jene Weise zugetragen.“ Das sollten wir nicht sagen. Sagen wir: „Im Geschehenen liegt Segen“ und lebt in Seelenruhe weiter. Das ist wahres Vertrauen und aufrichtige Bindung. Die von ALLAH bestimmten Geschehnisse zu akzeptieren, heißt sowohl sich Allah anzuvertrauen und in allem und jederzeit an ALLAH gebunden zu sein. Das ist gleichzeitig eine Lebensart der Tarika. Die Tarika zeigt den Menschen die Lehren des Islams in einer verständlicheren Art und Weise. Sie können die Lehren besser verstehen und sie praktizieren. Der Angehörige der Tarika hat keine Sorgen. Er sagt sich, dass sich in allen Geschehnissen eine Gottesgunst verbirgt und grübelt nicht länger. Wäre er an diese Welt gebunden, so würde er womöglich vor Trauer sterben. Bei jeder Kleinigkeit würde er sich fragen, weshalb es sich gerade auf diese Weise zugetragen hätte. Das Gefühl tiefer Reue würde ihn quälen, immerzu sähe er sich mit dem Gedanken konfrontiert, dass ein Ereignis sicherlich anders verlaufen wäre, wenn er vor fünf Minuten, zwei oder drei Sekunden nicht an jenem Ort vorbeigelaufen wäre...



Şeyh Muhammed Mehmet Adil El Kıbrıs-ı Hazretleri'ne (k.s.) Ait Risaleler

Diese Einstellung und Denkweise jedoch sind fatal, da sie dem Inneren des Menschen schädigen. Die wahre Krankheit der Menschen ist stets seelischer Natur. Die Behandlung dieser ist schwieriger. Aus diesem Grund sollten wir, sobald uns etwas draußen geschieht, sagen: „Hinter diesem Geschehnis ist auch eine Gottesgunst verborgen.“ Macht euch keine Gedanken und lasst euch nicht betrüben. Lasst es geschehen.

Das ist eine kleine Konversation gewesen aber sie beinhaltet wichtige Aspekte. Jeder wird täglich oder jeden Moment mit kleinen oder auch großen Vorkommnissen konfrontiert. Wir müssen diese Vorkommnisse immer unter dem Aspekt der Gottesgunst sehen und uns stets ALLAH anvertrauen und uns Ihm übergeben. Das ist schön, das ist etwas Gutes.

Ve MinAllahu Tevfik

El Fatiha

Konversation von Şcheich Muhammed Mehmed Adil Hazretleri (k.s.)

05.03. 2015 / Akbaba Dergah Morgengebet